



Caritasverband
für Bochum und
Wattenscheid e.V.



Caritasverband
für Bochum und
Wattenscheid e.V.

BEHANDLUNGSZIELE

- Verleugnungsmuster und -gründe erkennen und überwinden
- Die persönliche Missbrauchspsychodynamik verstehen und bearbeiten
- Auslöser wahrnehmen und Rückfallrisiken einschätzen
- Die Perspektive der Opfer verstehen lernen
- Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen
- Selbstkontrolle einüben
- Aufarbeitung eigener Gewalterfahrungen und Verletzungen
- Bewältigung persönlicher Krisen und Probleme
- Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenz
- Vertrauen in die eigenen Talente und Chancen entwickeln
- Klärung der persönlichen sexuellen Bedürfnisse
- Sensibilisierung für den Umgang mit den eigenen Grenzen und den Grenzen anderer
- Sicherheit für ehemalige Opfer und ihre Angehörigen

»Neue Wege« – Rückfallvorbeugung

Lohbergstr. 2a · 44789 Bochum
 Telefon: 0234. 9650349
 Fax: 0234. 3070516
 E-Mail: neuewege.rv@caritas-bochum.de
 Homepage: www.neuewege-caritas-bochum.de

Bürozeiten

Mo., Mi., Fr. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Spenden

Wenn Sie unsere Arbeit durch Spenden unterstützen oder Aktionen zu unseren Gunsten durchführen möchten, so können Sie sich an uns wenden oder Geld überweisen auf das Konto:

Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e. V.
 Kennwort »Rückfallvorbeugung«
 Sparkasse Bochum · BLZ 430 500 01 · Konto-Nr. 1 219 179

So finden Sie uns – Mit dem öffentlichen Nahverkehr:

Ab Bochum Hbf.: Straßenbahn 302 – Richtung: Bochum-Laer
 Straßenbahn 310 – Richtung: Witten-Heven-Dorf
 Haltestelle: Lohring
 Alternativ auch Fußweg von Bochum Hbf. aus möglich



»Neue Wege« RÜCKFALLVORBEUGUNG

Für sexuell übergriffige Kinder
und Jugendliche



Besondere Hilfen

In Kooperation mit drei Jugendhilfe-Einrichtungen können Kinder und Jugendliche untergebracht werden, wenn sie ihr Wohnumfeld verlassen müssen. Dieses Hilfsangebot versteht sich als Kombination aus ambulanter Therapie bei »Neue Wege« und pädagogischer Unterstützung in den Wohngruppen.

ERZIEHERISCHE HILFE FÜR SEXUELL ÜBERGRIFFIGE KINDER UND JUGENDLICHE

Sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche haben erhebliche Probleme, aus denen sie keinen Ausweg wissen. Wir gehen davon aus, dass ihr schädigendes Verhalten ein untauglicher Versuch ist, die eigene emotionale Notlage auf Kosten Schwächerer zu bewältigen.

Wir erarbeiten mit den Kindern und Jugendlichen Verhaltensalternativen, die ihnen helfen, mit ihren emotionalen und sexuellen Bedürfnissen verantwortungsbewusst und umsichtig umzugehen.

»Neue Wege« ist zuständig für Minderjährige aus Bochum und den umliegenden Städten.

Die Kosten werden beim zuständigen Jugendamt als **Hilfe zur Erziehung** beantragt. Eine Krankenkassenfinanzierung ist nicht möglich. Für Minderjährige aus Bochum ist ein Antrag beim Jugendamt nicht erforderlich.

Hilfe für Opfer sexuellen Missbrauchs

gibt es in der Kinderschutzambulanz von »Neue Wege« in der Alexandrinenstraße 9, Telefon 0234. 503669

VORAUSSETZUNGEN

- Der Minderjährige gesteht wenigstens zum Teil sein Handeln ein und will sich ändern
- Die Eltern oder Bezugspersonen sind damit einverstanden, dass ihr Kind Hilfe in Anspruch nimmt
- Oder: eine gerichtliche Auflage bzw. Weisung der Jugendhilfe liegt vor

WIR SICHERN ZU

- »Für« und nicht »gegen« den Minderjährigen zu handeln
- Verständnis für Scham und Schuldgefühle zu haben
- Jeden mit Respekt zu behandeln, niemanden zu verurteilen
- Nur die Personen und Institutionen zu informieren, die unbedingt einbezogen werden müssen
- Nichts ohne das Wissen der Minderjährigen und der Angehörigen zu unternehmen (Schweigepflicht)
- Auch nach Rückfällen einen neuen Anfang zu ermöglichen

UNSERE LEISTUNGEN

Nach dem Anmeldegespräch, der Diagnose und Risikoeinschätzung wird ein individueller Behandlungsplan erstellt und mit allen Beteiligten abgestimmt.

Dazu gehören u. a.:

- Informationsgespräch zum Hilfeangebot
- Rückfallrisiko-Einschätzung und Opferschutz
- Vertrauensaufbau und Motivationsklärung
- Einzelgespräche, Behandlungsgruppen, Familiengespräche und Elternabende
- Abstimmung mit anderen Hilfeeinrichtungen
- Begleitung im Strafverfahren
- Unterstützung von Eltern und anderen Bezugspersonen